

MIT AUSRUFEZEICHEN DIE KIRCHE ENTDECKEN

4. Klassen der Elisabethschule haben die Bonnuskirche erkundet

Im Religionsunterricht informieren wir uns zurzeit über verschiedene christliche Glaubensrichtungen, zu denen die Kinder aus unseren Klassen gehören: katholisch, evangelisch und orthodox.

Deshalb haben wir am 30. Oktober 2026 die ev.-luth. Bonnuskirche besucht. Das Datum passte gut: Am nächsten Tag war Reformationstag.

Eine Kirche wie ein Zelt

Schon von Weitem sahen wir den hohen spitzen Kirchturm. Als wir näherkamen, fiel uns auf, dass Kirchengebäude und Turm getrennt sind.

Pastorin Kerstin Schaper-Herzberg begrüßte uns draußen vor der Kirche.

Mit ihr entdeckten wir, dass die Kirche eine besondere Form hat: Sie sieht aus wie ein großes Zelt!

Entdeckungen in der Kirche

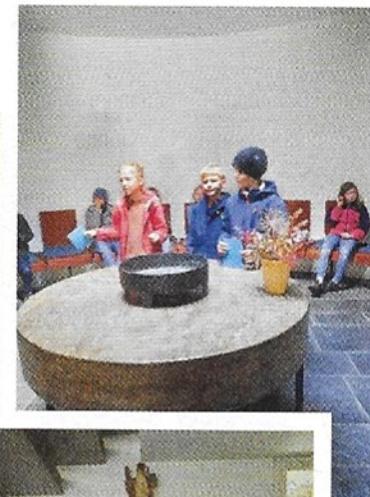
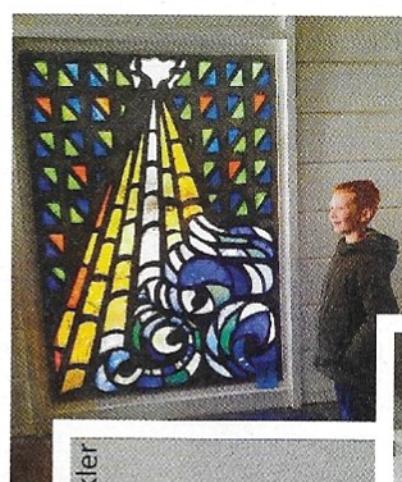
In der Kirche bekam jedes Kind ein Schild mit einem Ausrufezeichen, das wir an einem Ort oder Gegenstand in der Kirche ablegen sollten, der uns gefiel, wichtig erschien oder wozu wir eine Frage hatten.

Das bunte Fenster

Helene und Albert haben sich das bunte Fenster vor der Taufkapelle ausgesucht.

Drum herum war es so schlicht – dagegen leuchtete und strahlte das Fenster wie ein Stern in der Nacht, auch weil es das einzige bunte Fenster in der ganzen Kirche ist.

Kerstin Schaper-Herzberg erklärte uns, dass es „Schöpfungsfenster“ genannt wird. Darauf ist viel Licht und Wasser zu sehen, das an die Taufe erinnert.



In der Taufkapelle

Hannah hat sich das Taufbecken ausgesucht, da sie die Taufe wichtig findet, weil man dadurch zu Gott und zur Kirche gehört. Durch das runde Fenster direkt über der Taufschale scheint der Himmel auf den Menschen, der getauft wird.

Ein Buch mit Texten aus der Bibel

Thomas hat sein Ausrufezeichen in ein dickes Buch gelegt, von dem er dachte, es wäre die Bibel.

Thomas findet, die Bibel gehört einfach zu einer Kirche. Außerdem liest er selber sooo gerne.

Das Buch ist zwar keine „ganze Bibel“, erklärte uns Kerstin Schaper-Herzberg, es enthält aber Geschichten und Texte aus der Bibel, die im Gottesdienst vorgelesen werden.

Der neue Altarbehang

Jonah gefiel der grüne Altarbehang besonders gut. Kerstin Schaper-Herzberg hat dazu erzählt, dass diese Behänge noch ganz neu sind. Je nach Zeit im Kirchenjahr und Feiertagen werden die Behänge gewechselt, dann schmücken andere Farben den Altar.

Die Orgel

Letizia hat sich die Orgel ausgesucht. Sie mag es, dass man in der Kirche neben den vielen Worten auch etwas Abwechslung hat und singt.

Das Strandgut-Kreuz

Mathea und Laura haben sich das Kreuz im Eingangsbereich der Kirche ausgesucht, weil es das einzige Kreuz im Kirchengebäude ist und für beide ein Kreuz in der Kirche unbedingt dazugehört.

Sie finden es schön, dass das Kreuz aus Treibholz selbst gemacht ist und nicht so gerade und schlicht wie andere Kreuze ist. Das Netz am Kreuz könnte Jesus sein und hat manche an die Geschichte als Jesus sagt „Ihr sollt Menschenfischer sein“ erinnert.

Der schwelende Christus

Bei der Christus-Figur vorne im Altarraum haben sich manche Kinder gefragt, warum es an dieser Stelle gar kein Kreuz gibt.

Anderen fiel auf, dass Jesus ja selbst wie ein Kreuz ist, weil er die Arme ausstreckt. Und dass er so schwebend aussieht – wie auferstanden!

Von der Empore aus konnten wir, als die Sonne durch die Fenster schien, sehen, dass der Schatten von Jesus wie ein Engel aussieht!

Uns hat die Bonnuskirche gut gefallen.

Danke für die schöne Führung!

Albert, Helene, Jonah, Laura (4a)

*Hannah, Letizia, Mathea und Thomas (4b)
mit Ulrike Winkler aus der Elisabethschule*

POP-SONGS IN DER VOLLEN KIRCHE

Ein besonderer Gottesdienst am Reformationstag

„Was ist denn hier los?“ fragt eine unserer treuesten Besucherinnen überrascht, als sie am Reformationstag die gut gefüllte Kirche betritt.

„Heute ist Reformationstag!“, antworte ich mit einem Lächeln. „Da ist der Gottesdienst – anders als sonst – immer ziemlich gut besucht!“

Und tatsächlich: Rund 100 Gäste füllen die Martinskirche mit Leben.

Gut die Hälfte von ihnen sind aus der Christuskirche Hasbergen gekommen und ihrem Organisten in die Martinskirche gefolgt: Jens Niemann hat in seiner Funktion als Pop-Kantor des Kirchenkreises für diesen Tag einen besonderen Pop-Gottesdienst vorbereitet.

Statt traditioneller Kirchenlieder singen wir Songs wie „With or Without You“ (U2), „Hey“ (Andreas Bourani) und „I Have a Dream“ (ABBA).

Eine kleine Band – bestehend aus Jens Niemann (Gesang und Klavier), Jasmin Göttmann (Gesang) und Tim Schöne (Percussions) – unterstützt uns dabei. Eine wunderbare musikalische Begleitung des Gottesdienstes.

Im Zentrum steht ein reformatorischer Gedanke: Verständnis.

Jens Niemann hat dazu berührende Texte geschrieben, die sich mit den Liedern zu einem stimmigen Ganzen verbinden. Die Musik erklärt sich selbst – und spricht Herz und Verstand gleichermaßen an.

Nach einer guten Stunde verlassen alle mit einem Lächeln die Kirche – erfüllt von Musik, Gemeinschaft und der Freude über einen besonderen Feiertag.

Thomas Herzberg

WILLMANN
Landtechnisches
Lohnunternehmen

Transporte
Baggerarbeiten
Baustoffe
Winterdienst

www.willmann-os.de

Rheiner Landstraße 211 49078 Osnabrück
Betriebshof: Birkenweg 12 49205 Hasbergen
Tel.: 0541 5809142 info@willmann-os.de